

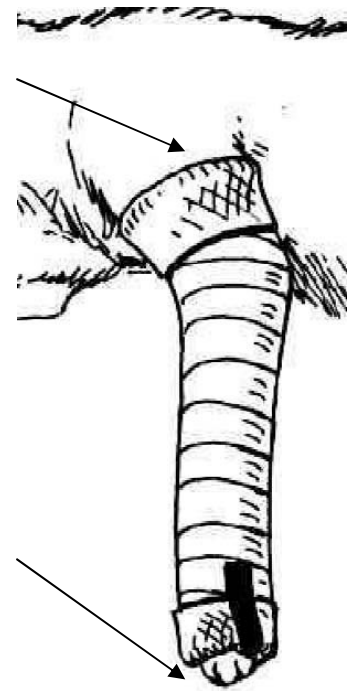


Liebe Kundin, lieber Kunde

Ihr Heimtier ist mit einem Verband nach Hause geschickt worden. Dieser Verband soll einerseits stützend wirksam sein, andererseits mögliche vorhandene Wunden vor Schmutz und Infektion schützen. Damit der Verband über die vorgesehene Dauer seine Funktion ausüben kann, mögen Sie bitte folgendes beachten:

Verbandkontrolle:

- Schauen Sie sich täglich den oberen Abschluss des Verbandes an. Dort sollen keine oder nur minimale Scheuerwunden entstehen. Falls die Haut und das darunter liegende Gewebe anschwellen sollte oder bei Druck übermässiger Schmerz auftreten sollte, rufen Sie uns an.
- Achten Sie auf die Zehenspitzen, welche unter dem Verband sichtbar sind. Sie dürfen nicht anschwellen. Vergleichen Sie dazu die nicht im Verband steckenden Zehen des anderen Beines. Falls Sie ein Anschwellen der Zehen um über die Hälfte oder starke Schmerzreaktionen Ihres Tieres bemerken, rufen Sie uns an, um den Verband überprüfen oder wechseln zu lassen.
- Der Verband ist so angelegt worden, dass er nicht rutschen soll. Ist dies doch der Fall oder Ihr Tier hat ihn soweit bearbeitet, dass er seine Funktion nicht mehr erfüllt, rufen Sie uns an, damit ein neuer Verband angelegt werden kann.



Verbandpflege:

- Achten Sie darauf, dass der Verband nicht übermässig verschmutzt wird. Reinigen Sie ihn nötigenfalls mit einem Lappen.
- Falls es regnet, schützen Sie den Verband, indem Sie einen kleinen Plastiksack über die Pfoten stülpen und diesen für die Dauer des kurzen Spazierganges am Verband ankleben oder anbinden. Entfernen Sie den Plastiksack sofort wieder, wenn Sie wieder im trockenen sind.
- Denken Sie im weiteren daran, dass Sie mit Ruhe, Vermeidung von Erregungszuständen und nur kurzen Gängen nach draussen zum Kot- und Harnabsetzen den Verband schonen werden.

Diessenhofen, den 20. November 2006